



Benutzerhandbuch für BI-Arbeitsbereiche

- SAP BusinessObjects Business Intelligence platform 4.0 Feature Pack 3

2012-05-09

Copyright

© 2012 SAP AG. © 2012 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG. Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte Sybase-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG. Crossgate, m@gic EDDY, B2B 360°, B2B 360° Services sind eingetragene Marken der Crossgate AG in Deutschland und anderen Ländern. Crossgate ist ein Unternehmen der SAP AG. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

2012-05-09

Inhalt

Kapitel 1	Willkommen bei SAP BusinessObjects BI-Arbeitsbereiche.....	5
1.1	Informationen zu diesem Dokument.....	5
1.2	Zielgruppe dieser Dokumentation.....	5
1.3	Übersicht.....	5
Kapitel 2	Arbeiten mit BI-Arbeitsbereiche.....	7
2.1	Übersicht.....	7
2.2	Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs.....	8
2.3	Kopieren oder Speichern eines BI-Arbeitsbereich.....	9
2.4	Umbenennen von BI-Arbeitsbereichen.....	10
2.5	Bearbeiten eines BI-Arbeitsbereich.....	10
2.5.1	Hinzufügen von Registerkarten und Unterregisterkarten zu BI-Arbeitsbereichen.....	12
2.5.2	Umbenennen einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte.....	13
2.5.3	Verschieben von BI-Arbeitsbereich-Registerkarten und -Unterregisterkarten	13
2.5.4	Duplizieren einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte	13
2.5.5	Durchführen eines Bildlaufs für BI-Arbeitsbereich-Registerkarten und -Unterregisterkarten.....	14
2.5.6	Löschen einer Registerkarte oder Unterregisterkarte aus einem BI-Arbeitsbereich	15
2.5.7	BI-Arbeitsbereich-Eigenschaften	15
2.5.8	Hinzufügen von Sicherheit zu BI-Arbeitsbereiche.....	15
2.5.9	Ändern des Layouts in einem BI-Arbeitsbereich	17
2.5.10	Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich.....	21
2.6	Drucken von BI-Arbeitsbereiche	22
2.7	Löschen von BI-Arbeitsbereiche	23
Kapitel 3	Arbeiten mit Modulen.....	25
3.1	Übersicht.....	25
3.2	Modultypen.....	25
3.2.1	BI-Launchpad-Module.....	25
3.2.2	Zusammengesetztes Modul.....	26
3.2.3	Textmodul.....	27
3.2.4	Webseitenmodul.....	27
3.2.5	Verwenden einer Navigationsliste auf einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte.....	28

3.2.6	Viewer-Modul.....	29
3.3	Erstellen und Konfigurieren von Modulen.....	31
3.3.1	Arbeiten mit Modulen.....	31
3.3.2	Datenquellen für Module.....	34
3.3.3	Konfigurieren der Anzeige von Crystal-Reports-Berichten.....	34
3.3.4	Konfigurieren der Anzeige von Web-Intelligence-Berichten	36
3.3.5	Verknüpfen von Modulen und Dokumenten.....	38
3.3.6	Inhaltsverknüpfung.....	39
Anhang A	Weitere Informationen.....	45
Index		47

Willkommen bei SAP BusinessObjects BI-Arbeitsbereiche

1.1 Informationen zu diesem Dokument

Das Dokument enthält Informationen und Verfahren zur Verwendung von SAP BusinessObjects BI-Arbeitsbereichen. BI-Arbeitsbereiche ist eine im BI-Launchpad integrierte Webanwendung. BI-Launchpad stellt die Oberfläche zum Arbeiten mit Objekten in SAP BusinessObjects Business Intelligence zur Verfügung. Die verschiedenen Datenquellen in Form von unterschiedlichen Objekttypen, Crystal-Reports-Berichten, BI-Arbeitsbereichen, Dokumenten von Analysis, Edition für OLAP, Web-Intelligence-Dokumenten sowie Dashboards-Modellen werden als Plugin-Komponenten von SAP BusinessObjects Business Intelligence in die Anwendung implementiert und integriert. Dieses Dokument enthält verschiedene Themen, die über neue Funktionen und Erweiterungen in BI-Arbeitsbereichen, über BI-Arbeitsbereich- und Modul-Typen, das Erstellen von BI-Arbeitsbereichen und Modulen und die Verknüpfung von Inhalten verschiedener Datenquellen mit BI-Arbeitsbereichen informieren.

1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation

Dieses Dokument richtet sich an Benutzer, wie z. B. Ersteller von Geschäftsberichten, Ersteller von professionellen Berichten oder BI-Arbeitsbereich-Administratoren, die mit den Anwendungen SAP BusinessObjects Business Intelligence und BI-Arbeitsbereiche auf den Betriebssystemen Microsoft Windows, Unix oder Linux arbeiten. Kenntnisse über die Berichterstellung, andere Arten von Datenquellen, verschiedene Verfahren zur Inhaltsverknüpfung für eine tiefere Datenanalyse und Leistungsstatistik werden vorausgesetzt.

Weitere Informationen zu diesem Produkt erhalten Sie im Handbuch *Erste Schritte beim Erstellen von BI-Arbeitsbereichen* und in der *Onlinehilfe für SAP BusinessObjects BI-Arbeitsbereiche*.

1.3 Übersicht

BI-Arbeitsbereiche unterstützen Sie dabei, Geschäftsaktivitäten und Leistung mithilfe von Modulen und BI-Arbeitsbereichen zu verwalten, zu verstehen, zu überwachen und nachzuverfolgen. Durch die Verwaltung öffentlicher BI-Arbeitsbereiche erhalten Unternehmen Transparenz durch Analysen und können die Geschäftsregeln an die sich ändernden Bedingungen anpassen. BI-Arbeitsbereiche stellt

eine einheitliche, aktuelle Maßnahme zur Überwachung wichtiger Geschäftsbereiche dar. Darüber hinaus bietet diese Lösung eine auf Registerkarten basierende Navigation und Seitenerstellungsfunktionen für alle Benutzer. Sie können Anwendungen rasch ohne Programmieraufwand entwickeln und vorhandene Anwendungen mit Zeigen- und Klicken-Funktionen anpassen.

Mit BI-Arbeitsbereichen können Sie:

- Ihre webbasierten Anwendungsmenüs und Hierarchie strukturieren
- Ihre Anwendung zusammenstellen, indem Sie modulare Komponenten auswählen und in die gewünschten Seiten einfügen
- eine Vorlage aus einem Katalog mit vordefinierten Modulvorlagen auswählen
- die wiederverwendbaren vordefinierten Modulvorlagen auf eine breite Palette von Geschäftsszenarios anwenden
- die Anwendung anpassen

BI-Arbeitsbereiche bietet eine einfache Weboberfläche, in der Sie das Erscheinungsbild des Inhalts definieren können. Sie können vorhandene Inhalte einfach in Anwendungen integrieren, wie z.B. Crystal-Reports-Berichte, Web-Intelligence-Dokumente und Dashboards-Modelle. Benutzer können Ihre eigenen Anwendungsansichten erstellen und gleichzeitig die administrative Kontrolle behalten.

Diese Dokumentation hilft Ihnen,

- die grundlegenden Funktionen von BI-Arbeitsbereichen kennenzulernen
- die verschiedenen Typen von BI-Arbeitsbereichen und -Modulen kennenzulernen
- BI-Arbeitsbereiche und -Module zu erstellen
- Inhaltsverknüpfungen zwischen Modulen zu verstehen

Anmerkung:

Die Komponenten Performance Manager, Set Analysis, Predictive Analysis und Process Control sowie das Dashboards/Analysen-Setup wurden entfernt. Die Option "Tracing" wurde in die Serverübersicht bzw. das Unified Tracing der Central Management Console (CMC) verschoben.

Informationen zur Konfiguration, eine Zusammenfassung sowie Verfolgungsdetails finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*, im *Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.0 Feature Pack 3*, im *Handbuch zur Planung der Implementierung von SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.0 Feature Pack 3* und im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Verwandte Themen

- [Übersicht](#)
- [Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs](#)
- [Erstellen von Modulen](#)

Arbeiten mit BI-Arbeitsbereiche

2.1 Übersicht

In einem BI-Arbeitsbereich können Sie verschiedene BI-Plattform-Datenquellen wie etwa Web-Intelligence-Dokumente, Hyperlinks, Crystal-Reports-Berichte, nicht visuelle Module oder externe Seiten wie z. B Webseiten über eine URL in einer Ansicht organisieren und anzeigen. Sie können komplexe Daten effizient analysieren und verwalten und Informationen organisationsübergreifend freigeben. BI-Arbeitsbereiche bieten ein hohes Maß an Transparenz Ihrer Unternehmensziele und ermöglichen die Überwachung der Geschäftsentwicklung und des Wachstums. BI-Arbeitsbereiche stellen eine Ansicht mit sämtlichen geschäftsrelevanten Elementen, die täglich verfolgt werden müssen, sowie Interportlet-Kommunikationsfunktionen zur Verfügung, über die Seitenkomponenten miteinander kommunizieren und Informationen austauschen können.

Sie können Ihr eigenes Portfolio aus Berichten und Kategorien zusammenstellen, einen oder mehrere BI-Arbeitsbereiche erstellen und diese nach Bedarf anzeigen.

BI-Arbeitsbereiche können folgende Objekttypen enthalten:

- Module
- Web-Intelligence-Dokumente, Dokumente von Analysis, Edition für OLAP und Dashboards-Modelle
- Crystal Reports-Berichte
- Adobe Reader PDF-Dokumente
- Microsoft Excel-Kalkulationstabellen
- Microsoft Word-Dokumente
- Textdateien
- Dateien im Rich Text Format (RTF)
- Microsoft Powerpoint-Präsentationen
- Hyperlinks

Sie können die BI-Arbeitsbereiche in den Ordnern der Registerkarte "Dokumente" speichern:

- Öffentliche Ordner, Meine Favoriten und Persönliche Kategorien
 - Die in den "Öffentlichen Ordnern" gespeicherten BI-Arbeitsbereiche enthalten für die öffentliche Anzeige erstellte BI-Arbeitsbereiche und Module. Diese BI-Arbeitsbereiche sind für alle Benutzer zugänglich und einsehbar.
 - Die unter "Meine Favoriten" oder in den "Persönlichen Kategorien" gespeicherten BI-Arbeitsbereiche enthalten für die persönliche Anzeige erstellte BI-Arbeitsbereiche und Module. In diesen BI-Arbeitsbereiche sind Informationen über Analysen gespeichert, deren Parameter persönlich erweitert und verändert werden können. Diese BI-Arbeitsbereiche sind nicht für alle

Benutzer zugänglich und einsehbar. Ein BI-Arbeitsbereich kann eine oder mehrere Registerkarten und Unterregisterkarten enthalten, unabhängig davon, ob er in den "Öffentlichen Ordnern" oder "Persönlichen Kategorien" gespeichert ist.

Beispielsweise können Sie einen BI-Arbeitsbereich erstellen, der eine Website, einen Crystal Reports-Bericht oder einen Web Intelligence-Bericht enthält, auf den häufig zugegriffen wird. Sie können diesen BI-Arbeitsbereich in den "Persönlichen Kategorien" oder unter "Meine Favoriten" speichern und als Standardansicht festlegen oder auf den entsprechenden Link im Navigationsbereich klicken. BI-Arbeitsbereiche werden standardmäßig in Ihrem Favoriten-Ordner gespeichert.

Verwandte Themen

- [Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs](#)
- [Bearbeiten eines BI-Arbeitsbereich](#)
- [Löschen von BI-Arbeitsbereiche](#)

2.2 Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs

Ein BI-Arbeitsbereich kann hilfreiche, informative und ansprechende Inhalte, die auf analysierten Daten basieren, enthalten. Mit BI-Arbeitsbereiche können auch Strategien definiert werden. BI-Arbeitsbereiche und zusammengesetzte Module können nur im BI-Launchpad erstellt oder bearbeitet werden. Dazu gehören OpenDocument und PIK, auch wenn der Benutzer sie mit der entsprechenden Berechtigung bearbeiten kann. Die Standard-Startseite von BI-Launchpad ist schreibgeschützt. Alle anderen benutzerdefinierten Startseiten können in BI-Arbeitsbereichen editiert werden. Bei der Bearbeitung von benutzerdefinierten Startseiten werden die Änderungen automatisch in BI-Launchpad zur Verfügung gestellt.

So erstellen Sie einen BI-Arbeitsbereich:

1. Sammeln Sie folgende Informationen:

- Eine Liste der Informationen, die der BI-Arbeitsbereich oder die BI-Arbeitsbereich-Registerkarte übertragen soll. Wenn Sie einen öffentlichen BI-Arbeitsbereich erstellen, analysieren Sie die Zielpersonen, um die erforderlichen Informationen festzulegen. Wenn Sie über umfangreiche Informationen verfügen, sollten Sie das Erstellen von Informationskategorien und einer Registerkarte im BI-Arbeitsbereich für jede Kategorie in Betracht ziehen.
- Eine Liste des Inhalts, den Sie verwenden möchten. Module können Web-Intelligence-Berichte, Dashboards-Modelle oder Crystal-Reports-Berichte enthalten.
- Ein grober Entwurf der Organisation von Modulen in den BI-Arbeitsbereich-Registerkarten und -Unterregisterkarten. Mehr Informationen müssen nicht immer von Vorteil sein, und ein überfüllter BI-Arbeitsbereich ist kontraproduktiv.
- Eine Liste von Datensicherheitsfragen für öffentliche BI-Arbeitsbereiche: Welche Daten sind für die Zielpersonen geeignet? Auf wie viele Details sollen sie zugreifen können?

2. Führen Sie im BI-Launchpad die folgenden Schritte aus, um einen BI-Arbeitsbereich zu erstellen:

- Wählen Sie **Anwendungen > BI-Arbeitsbereich** aus.

3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen wie etwa das Hinzufügen von Modulen zum Arbeitsbereich vor.
4. Klicken Sie auf **Speichern** oder **Speichern unter**, geben Sie einen Namen und einen Speicherort für den neuen BI-Arbeitsbereich ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
Das Dialogfeld "Speichern unter" wird angezeigt.
5. Wählen Sie einen Speicherort für den BI-Arbeitsbereich aus, ordnen Sie eine Kategorie zu, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Anmerkung:

Legen Sie den Ordner fest, den Sie für die Speicherung des BI-Arbeitsbereichs verwenden möchten. Speichern Sie BI-Arbeitsbereiche entweder in den "persönlichen Kategorien" oder "öffentlichen Ordnern".

6. Klicken Sie zum Bearbeiten des BI-Arbeitsbereichs auf **BI-Arbeitsbereich bearbeiten**.
Der BI-Arbeitsbereich wird im Bearbeitungsmodus geöffnet.

Verwandte Themen

- [Bearbeiten eines BI-Arbeitsbereich](#)
- [Übersicht](#)
- [Hinzufügen von Registerkarten und Unterregisterkarten zu BI-Arbeitsbereichen](#)
- [BI-Arbeitsbereich-Eigenschaften](#)

2.3 Kopieren oder Speichern eines BI-Arbeitsbereich

Über die Menüoptionen in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste können Sie neue BI-Arbeitsbereiche speichern oder vorhandene BI-Arbeitsbereiche öffnen. Die Option "Speichern unter" kopiert einen vorhandenen BI-Arbeitsbereich und speichert ihn mit dem von Ihnen eingegebenen Namen.

Anmerkung:

Wenn Sie einen BI-Arbeitsbereich speichern, wird der ursprüngliche oder vorhandene BI-Arbeitsbereich nicht geändert. Mit der Option "Speichern unter" wird ein Dialogfeld angezeigt, in das Sie einen neuen Namen für den BI-Arbeitsbereich eingeben können. Wenn der neue Name bereits in einer persönlichen Kategorie oder in einem öffentlichen Ordner vorhanden ist, wird eine Meldung angezeigt, die darüber informiert, dass im gewählten Speicherort bereits ein BI-Arbeitsbereich mit diesem Namen vorhanden ist, so dass ein Speichern des BI-Arbeitsbereichs nicht möglich ist. Wenn weder in den öffentlichen Ordnern noch unter Meine Favoriten oder in den Persönlichen Kategorien ein BI-Arbeitsbereich mit demselben Namen vorhanden ist, können Sie den BI-Arbeitsbereich im ausgewählten Speicherort speichern.

2.4 Umbenennen von BI-Arbeitsbereichen

So benennen Sie einen BI-Arbeitsbereich um:

1. Durchsuchen Sie von der Registerkarte "Dokumente" aus die "öffentlichen Ordner" im linken Bereich, um den BI-Arbeitsbereich zu finden, der umbenannt werden soll.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den BI-Arbeitsbereich, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

Das Dialogfeld "Eigenschaften" des BI-Arbeitsbereichs wird angezeigt.

3. Geben Sie auf der Seite "Allgemeine Eigenschaften" im Feld "Titel" einen neuen Namen für den BI-Arbeitsbereich ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**.

Der BI-Arbeitsbereich wird mit dem neuen Namen gespeichert.

2.5 Bearbeiten eines BI-Arbeitsbereich

So bearbeiten Sie einen BI-Arbeitsbereich:

1. Doppelklicken Sie aus den "Öffentlichen Ordnern" oder "Persönlichen Kategorien" auf den Namen des BI-Arbeitsbereichs, oder durchsuchen Sie die Kategorien in "Dokumenten".

Der ausgewählte BI-Arbeitsbereich wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf **BI-Arbeitsbereich bearbeiten**

Die Symbolleiste zum Bearbeiten des BI-Arbeitsbereichs und das Modulbibliotheks-Handle werden angezeigt.

Anmerkung:

Der Administrator weist die Berechtigung zur Bearbeitung eines bestimmten BI-Arbeitsbereichs in der CMC zu. Sie benötigen die entsprechenden Rechte zum Bearbeiten von BI-Arbeitsbereichen. Wenn Sie einen in einem öffentlichen Ordner gespeicherten BI-Arbeitsbereich bearbeiten, sind die Änderungen für alle Benutzer sichtbar, die das Dashboard anzeigen lassen. Wenn Sie einen in einer persönlichen Kategorie gespeicherten BI-Arbeitsbereich bearbeiten, sind die Änderungen nur für Sie sichtbar.

3. Um die Arbeitsbereichseigenschaften zu konfigurieren, klicken Sie auf den Pfeil auf der rechten Seite der Registerkarte oder Unterregisterkarte, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Fenster "Eigenschaften" wird angezeigt.
4. Wählen Sie den Layoutstil, und klicken Sie auf **OK**, um das Fenster "Eigenschaften" zu schließen.

Anmerkung:

Der ausgewählte Layout-Stil gilt für den gesamten BI-Arbeitsbereich, einschließlich der Registerkarten und Unterregisterkarten dieses BI-Arbeitsbereichs. Der im Eigenschaftenfenster der Registerkarte


bzw. Unterregisterkarte ausgewählte Layout-Stil gilt jedoch nur für die jeweilige Registerkarte oder Unterregisterkarte und nicht für den gesamten BI-Arbeitsbereich.


5. Wählen Sie in der Modulbibliothek die Modulobjekte aus, und ziehen Sie diese in den Layoutbereich. Passen Sie die Größe entsprechend dem bevorzugten BI-Arbeitsbereich-Design an.


Anmerkung:


Module, die Sie aus der Modulbibliothek in den BI-Arbeitsbereich ziehen und dort ablegen, werden als eingebettete Objekte in diesem BI-Arbeitsbereich gespeichert. Die Textmodule oder zusammengesetzten Module, die Sie über die Option **Anwendungen > Modul** erstellt haben, werden als unabhängige InfoObjects auf dem CMS gespeichert.


6. Fügen Sie dem BI-Arbeitsbereich Registerkarten oder Unterregisterkarten hinzu.
7. Sie können den BI-Arbeitsbereich mit folgenden Symbolleisten-Optionen bearbeiten:

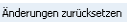
- **Neu** 

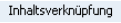
Erstellt einen neuen BI-Arbeitsbereich.
- **Öffnen** 


Öffnet einen vorhandenen, in den "Öffentlichen Ordnern" oder in der Kategorie "Meine Favoriten" gespeicherten BI-Arbeitsbereich.
- **Speichern** 

Wendet die letzten Änderungen an, die Sie am BI-Arbeitsbereich vorgenommen haben.
- **Speichern unter** 

Speichert den neuen BI-Arbeitsbereich in den "Öffentlichen Ordnern" oder in der Kategorie "Meine Favoriten".
- **Modulbibliothek einblenden** 

Öffnet die Modulbibliothek.
- **Änderungen zurücksetzen** 

Hebt sämtliche im BI-Arbeitsbereich eingegebenen Änderungen auf und gibt die zuvor gespeicherte Version zurück.
- **Inhaltsverknüpfung** 

Ermöglicht die Inhaltsverknüpfung zwischen Modulen.
- **Bearbeitungsmodus beenden** 

Beendet den Bearbeitungsmodus. Wenn Sie Ihre Änderungen nicht gespeichert haben, storniert diese Aktion die seit dem letzten Speichern vorgenommenen Änderungen.

Anmerkung:

Wenn Sie den Bearbeitungsmodus beenden, werden Sie aufgefordert, die im BI-Arbeitsbereich vorgenommenen Änderungen entweder zu speichern oder aufzuheben.

Verwandte Themen

- [Hinzufügen von Registerkarten und Unterregisterkarten zu BI-Arbeitsbereichen](#)
- [Ändern des Layouts in einem BI-Arbeitsbereich](#)
- [Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs](#)
- [BI-Arbeitsbereich-Eigenschaften](#)

2.5.1 Hinzufügen von Registerkarten und Unterregisterkarten zu BI-Arbeitsbereichen

Durch die Erstellung von Registerkarten und Unterregisterkarten in Ihrem BI-Arbeitsbereich können Sie die Inhalte vollständig und übersichtlich organisieren.

So fügen Sie Registerkarten und Unterregisterkarten zu BI-Arbeitsbereiche hinzu:

1. Öffnen Sie den Arbeitsbereich.
2. Klicken Sie auf **BI-Arbeitsbereich bearbeiten**
Der BI-Arbeitsbereich wird im Bearbeitungsmodus geöffnet.
3. Zum Erstellen einer Registerkarte im BI-Arbeitsbereich klicken Sie auf **Neue Registerkarte hinzufügen**. Zum Erstellen einer Unterregisterkarte im BI-Arbeitsbereich klicken Sie auf **Neue Unterregisterkarte**.
Das Namensfeld für die neue Registerkarte wird aktiviert.
4. Geben Sie einen Namen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Sie können den Namen im Bearbeitungsmodus jederzeit durch Klicken auf den Pfeil neben dem Namen der Registerkarte und Auswählen der Option **Umbenennen** ändern.
5. Konfigurieren Sie die Registerkarte oder Unterregisterkarte.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
7. Nachdem Sie den BI-Arbeitsbereich bearbeitet haben, klicken Sie auf **Bearbeitungsmodus beenden**.
Eine Bildlaufschaltfläche wird nur dann angezeigt, wenn mehrere Registerkarten und Unterregisterkarten vorhanden sind. Sie können die Bildlaufschaltfläche verwenden, um zwischen Registerkarten und Unterregisterkarten zu wechseln und die gesamte Liste der erstellten Registerkarten und Unterregisterkarten anzuzeigen. Der BI-Arbeitsbereich wird gespeichert, wenn Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste auf "Speichern" klicken. Die Änderungen gehen jedoch nicht verloren, und nach dem Wechseln zwischen Registerkarten oder Unterregisterkarten ist kein erneutes Speichern erforderlich.

Verwandte Themen

- [Bearbeiten eines BI-Arbeitsbereich](#)
- [Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich](#)

2.5.2 Umbenennen einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte

So benennen Sie eine BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte um:

1. Wählen Sie im BI-Arbeitsbereich die Registerkarte bzw. Unterregisterkarte aus, deren Namen Sie bearbeiten möchten.
2. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Titel der Registerkarte oder Unterregisterkarte.
3. Wählen Sie im Menü **Umbenennen** aus.
Das Namensfeld ist aktiviert.
4. Geben Sie den neuen Namen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Die Registerkarte oder Unterregisterkarte wird unter dem neuen Namen gespeichert.

2.5.3 Verschieben von BI-Arbeitsbereich-Registerkarten und -Unterregisterkarten

So verschieben Sie BI-Arbeitsbereich-Registerkarten und -Unterregisterkarten:

- Wählen Sie die zu verschiebende Registerkarte oder Unterregisterkarte aus dem BI-Arbeitsbereich aus, und ziehen Sie sie an die neue Position.

Anmerkung:

Um eine Unterregisterkarte in eine andere Registerkarte zu verschieben, ziehen Sie sie auf diese Registerkarte, und legen Sie sie dort ab.

Die Registerkarte oder Unterregisterkarte wird an der neuen Position auf der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste platziert.

2.5.4 Duplizieren einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte

Sie können eine Registerkarte oder Unterregisterkarte eines BI-Arbeitsbereichs duplizieren, um eine neue Registerkarte ähnlich der vorhandenen zu erstellen. Anschließend können Sie die kopierte BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte auch umbenennen oder ändern.

Sie können beispielsweise eine "Willkommensregisterkarte" für öffentliche BI-Arbeitsbereiche erstellen, die das Unternehmenslogo, Dokumente und einige gemeinsame Indikatoren enthält.

Anmerkung:

Beim Duplizieren von BI-Arbeitsbereich-Registerkarten und -Unterregisterkarten werden die Module in den duplizierten Registerkarten ebenfalls kopiert. Die Hierarchie der Unterregisterkarten einer duplizierten Registerkarte wird auch dupliziert.

So duplizieren Sie eine BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte:

1. Wählen Sie die zu duplizierende BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte aus, klicken Sie auf den Pfeil neben dem Namen, und wählen Sie **Duplizieren** aus.

Ein Duplikat des Objekts wird rechts neben den bestehenden Objekten angezeigt, wobei der Name um die Ausgabennummer erweitert ist. Erstellen Sie beispielsweise ein Duplikat der Registerkarte "Umsatz", ist der Name der neuen Registerkarte "Umsatz(1)".

2. Sie können die Registerkarte oder Unterregisterkarte auch umbenennen.

Anmerkung:



Sie können eine BI-Arbeitsbereich-Registerkarte anhand von BI-Arbeitsbereich-Objekten in der Kategorie "BI-Arbeitsbereiche" in der Modulbibliothek neu erstellen. Wählen Sie das Objekt aus, ziehen Sie es in das BI-Arbeitsbereich-Layout, und legen Sie es dort ab.

Verwandte Themen

- [Umbenennen einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte](#)
- [Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich](#)

2.5.5 Durchführen eines Bildlaufs für BI-Arbeitsbereich-Registerkarten und -Unterregisterkarten

Teilweise ist die Anzahl an Registerkarten oder Unterregisterkarten in einem BI-Arbeitsbereich größer als die Anzahl an Registerkarten, die insgesamt angezeigt werden können. So zeigen Sie Registerkarten an, die nicht angezeigt werden:

1. Wählen Sie in einem BI-Arbeitsbereich die zu bearbeitende Registerkarte bzw. Unterregisterkarte aus.
2. Verwenden Sie folgende Steuerelemente zum Durchführen eines Bildlaufs und Anzeigen der Registerkarten:
 -  : Zum Durchführen eines Bildlaufs durch die einzelnen Registerkarten und Unterregisterkarten des BI-Arbeitsbereichs
 -  : Zum Auswählen des Registerkarten- oder Unterregisterkartennamens aus einem Dropdown-Menü

2.5.6 Löschen einer Registerkarte oder Unterregisterkarte aus einem BI-Arbeitsbereich

Sie können die Registerkarten und Unterregisterkarten, die Sie in einem BI-Arbeitsbereich erstellt haben, der in einem öffentlichen Ordner oder in einer persönlichen Kategorie gespeichert ist, löschen.

So löschen Sie eine Registerkarte oder Unterregisterkarte aus einem BI-Arbeitsbereich:

1. Wählen Sie die zu löschende Registerkarte oder Unterregisterkarte in dem BI-Arbeitsbereich aus.
2. Klicken Sie auf den Pfeil in der Registerkarte, und wählen Sie **Löschen**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Registerkarte entfernen" auf **Ja**.

2.5.7 BI-Arbeitsbereich-Eigenschaften

Klicken Sie zum Anzeigen des Eigenschaftenmenüs für eine BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte im BI-Arbeitsbereich-Bearbeitungsmodus auf den Pfeil in der BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte. Sie können die folgenden Eigenschaften konfigurieren:

- Hilfe-URL

Geben Sie die standardmäßige Hilfe-URL in das Textfeld ein, oder fügen Sie sie in das Feld ein.

- Formatvorlage

Sie können eine Formatvorlage für den BI-Arbeitsbereich auswählen. Die Standardoption können Sie in den BI-Launchpad-Einstellungen festlegen.

Der BI-Arbeitsbereich übernimmt den Stil aus der Formatvorlage, die in den BI-Launchpad-Einstellungen festgelegt wurde. Die BI-Arbeitsbereich-Unterregisterkarten übernehmen den Stil der ihnen übergeordneten BI-Arbeitsbereich-Registerkarten.

2.5.8 Hinzufügen von Sicherheit zu BI-Arbeitsbereiche

In öffentlichen Ordnern gespeicherte BI-Arbeitsbereiche bieten einer großen Gemeinschaft oder bestimmten Personengruppen Zugang zu wichtigen Informationen. Diese BI-Arbeitsbereiche können zum Informationsaustausch verwendet werden.

In öffentlichen BI-Arbeitsbereichen können Sie zusätzliche Sicherheitsoptionen festlegen, die aufgrund von vertraulichen Geschäftsinformationen oder aus anderen Gründen nicht mit einer Personengruppe

gemeinsam genutzt werden können. Über die Central Management Console (CMC) der BI-Plattform können Sie Sicherheitsregeln für BI-Arbeitsbereiche festlegen.

Die Möglichkeiten der Steuerung des Datenzugriffs in einem öffentlichen BI-Arbeitsbereich umfassen:

- Auf Ordner Ebene: BI-Arbeitsbereiche werden im BI-Launchpad in den "Öffentlichen Ordnern" gespeichert. Administratoren können den Zugriff auf einen Ordner in den Zugriffseinstellungen des Ordners oder in den Kontoeinstellungen in der CMC für einzelne Benutzer oder Benutzergruppen beschränken.
- Über Benutzerrechte: Nur Benutzer mit speziellen Bearbeitungsrechten können BI-Arbeitsbereiche bearbeiten.

So fügen Sie über die CMC Sicherheitseinstellungen zu einem BI-Arbeitsbereich hinzu.

1. Klappen Sie in der SAP BusinessObjects Business Intelligence Central Management Console (CMC) die Liste der BI-Arbeitsbereiche in der "Ordner"-Ansicht auf, und wählen Sie einen BI-Arbeitsbereich aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den BI-Arbeitsbereich, und wählen Sie **Benutzersicherheit**. Das Fenster "Benutzersicherheit" wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Prinzipale hinzufügen**.
Das Fenster "Prinzipale hinzufügen" mit den verfügbaren Listen der Benutzer und Gruppen wird angezeigt.
4. Wählen Sie einen Benutzer aus der Liste "Verfügbare Benutzer/Gruppen" aus, und klicken Sie auf den Pfeil >, um den Benutzer in die Liste "Ausgewählte Benutzer/Gruppen" zu verschieben.
5. Klicken Sie auf **Sicherheit hinzufügen und zuweisen**.
Das Fenster "Sicherheit zuweisen" wird mit den verfügbaren Zugriffsberechtigungen angezeigt.
6. Wählen Sie eine der folgenden Sicherheitsoptionen aus dem Abschnitt "Verfügbare Zugriffsberechtigungen", und klicken Sie auf den Pfeil >, um die Option zur Liste **Zugewiesene Zugriffsberechtigungen** hinzuzufügen:

Titel	Beschreibung
Voller Zugriff	Gewährt Vollzugriff
Voller Zugriff (Eigentümer)	Gewährt Vollzugriffsberechtigungen und Eigentum für das Objekt
Zeitgesteuerte Verarbeitung	Gewährt Ansichtsrechte für Objekte und Inhaltsobjekte, die auf Abruf angezeigt werden
Ansicht	Gewährt Ansichtsrechte für Objekte
Ansicht auf Abruf	Gewährt Ansichtsrechte für Objekte und Inhaltsobjekte, die auf Abruf angezeigt werden

Die ausgewählte Zugriffsberechtigung wird in den Bereich "Zugewiesene Zugriffsberechtigungen" verschoben.

7. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **OK**.

Das Fenster "Benutzersicherheit" wird mit der ausgewählten Zugriffsberechtigung im Abschnitt "Prinzipale hinzufügen" angezeigt.

8. Klicken Sie auf **Schließen**, um zurück zur Ordneransicht der CMC zu kehren.

Anmerkung:

Wenn Sie eine Ansichtszugriffsebene auswählen, ist die Schaltfläche **BI-Arbeitsbereich bearbeiten** deaktiviert.

Anmerkung:

Weitere Informationen zum Festlegen von Rechten für BI-Arbeitsbereiche erhalten Sie im *Anhang "Rechte"* im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

2.5.9 Ändern des Layouts in einem BI-Arbeitsbereich

Sie können das Layout von Registerkarten und Unterregisterkarten ändern, die in BI-Arbeitsbereichen erstellt und in persönlichen Kategorien oder öffentlichen Ordnern gespeichert wurden.

So ändern Sie das Layout in einem BI-Arbeitsbereich:

- Wählen Sie in dem BI-Arbeitsbereich, den Sie bearbeiten, den Layoutstil aus:
 - Wenn Sie Objekte ohne ein spezielles Layoutformat in einem BI-Arbeitsbereich platzieren möchten, verwenden Sie das Layout "Freiform".
 - Um ein vordefiniertes Layout zu verwenden, wählen Sie das Layout "Vorlage" aus. Sie können Layouts mit Spalten, Zeilen oder ein gemischtes Spalten-/Zeilenlayout verwenden.
 - Um einen mit Spalten strukturierten BI-Arbeitsbereich zu erstellen, wählen Sie das Layout "Spalten" aus.

Anmerkung:

Wenn Sie das Layout eines BI-Arbeitsbereich mit Modulen ändern, werden die Module so neu angeordnet, dass sie dem neuen Layoutmodus entsprechen.

Verwandte Themen

- [Bearbeiten eines BI-Arbeitsbereich](#)
- [Konfigurieren der Anzeigeeoptionen eines BI-Arbeitsbereich-Moduls](#)
- [Arbeiten mit einem BI-Arbeitsbereich- oder zusammengesetzten Modul im Layoutmodus "Freiform"](#)
- [Arbeiten mit BI-Arbeitsbereiche im Layoutmodus "Vorlage"](#)

2.5.9.1 Konfigurieren der Anzeigeeoptionen eines BI-Arbeitsbereich-Moduls

So konfigurieren Sie die Anzeigeeoptionen für einen BI-Arbeitsbereich:

1. Wählen Sie eine BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte, und klicken Sie auf **BI-Arbeitsbereich bearbeiten**.

Das Dialogfeld "Inhalt bearbeiten" wird angezeigt.

2. Klicken Sie in der Titelleiste des zu bearbeitenden BI-Arbeitsbereich-Moduls auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Layout**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Verknüpfung – nur der Name wird angezeigt	Das Modul wird als ein verknüpftes Objekt angezeigt, das durch Anklicken auf einer neuen Registerkarte erscheint. Anmerkung: Wenn Sie auf die Verknüpfung in einem BI-Arbeitsbereich mit einem "Viewer"-Modul klicken, wird das Ziel dieser Verknüpfung im "Viewer" geöffnet.
Fenster innerhalb der Registerkarte	Das Modul wird in der Registerkarte als ein Objekt angezeigt.
Fensterrahmen anzeigen	Fügt einen Rahmen um ein Modul.

5. Klicken Sie auf **OK**.

2.5.9.2 Arbeiten mit einem BI-Arbeitsbereich- oder zusammengesetzten Modul im Layoutmodus "Freiform"

Mit dem Layoutmodus "Freiform" können Sie Objekte in eine BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte oder ein zusammengesetztes Modul platzieren, ohne ein spezielles Layoutformat zu verwenden. Im Modus "Freiform" können Sie die Rasteroptionen zum Ausrichten von Objekten verwenden.

So ändern Sie einen BI-Arbeitsbereich im Layoutmodus "Freiform":

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus für BI-Arbeitsbereich- oder zusammengesetzte Module die Option **Freiform** aus der Liste "Layout" aus.
Der Arbeitsbereichshintergrund wird leer.
2. Um ein Raster auf dem leeren Hintergrund zu aktivieren, wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Rastergröße" eine Rastergröße aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Am Raster ausrichten**, um Objekte im Layoutbereich an den Rasterlinien auszurichten.
Wenn Sie Objekte im Layout verschieben oder neue Objekte hinzufügen, werden sie an den Rasterlinien ausgerichtet.

Verwandte Themen

- [Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich](#)
- [Hinzufügen von Registerkarten und Unterregisterkarten zu BI-Arbeitsbereichen](#)
- [Konfigurieren der Anzeigoptionen eines BI-Arbeitsbereich-Moduls](#)

2.5.9.3 Arbeiten mit BI-Arbeitsbereiche im Layoutmodus "Vorlage"

Der Layoutmodus "Vorlage" bietet verschiedene Layoutformate für BI-Arbeitsbereich-Objekte.

So ändern Sie einen BI-Arbeitsbereich im Layoutmodus "Vorlage":

1. Wählen Sie im BI-Arbeitsbereich-Bearbeitungsmodus die Option **Vorlage** aus der Liste "Layout" aus.
2. Wählen Sie aus der Liste "Vordefinierte Vorlagen" eine Vorlage aus.

Anmerkung:

Der Wechsel zu "Vorlage" aus einem anderen Modus wirkt sich wie folgt auf den BI-Arbeitsbereich aus:

- Wenn Sie vom Modus "Freiform" wechseln und die BI-Arbeitsbereich-Objekte nicht in einer bestimmten Reihenfolge angeordnet sind, werden sie in nebeneinander liegende Spalten aufgeteilt. Wenn Sie eine Vorlage auswählen, werden die BI-Arbeitsbereich-Objekte in Zeilen und Spalten der ausgewählten Vorlage verschoben.
 - Wenn Sie aus dem Modus "Spalten" wechseln und eine Vorlage auswählen, werden die BI-Arbeitsbereich-Objekte in die Zellen der Vorlage verschoben.
 - Wenn bei Auswahl der vordefinierten Vorlage mehr Objekte als Platzhalter vorhanden sind, werden die zusätzlichen Module am Ende des BI-Arbeitsbereich angehängt.
 - Leere Bereiche können auftreten, wenn Sie zu einer Vorlage oder zwischen Vorlagen wechseln. Ordnen Sie die Module ggf. neu an.
3. Aktivieren Sie **Breite anpassen**, um BI-Arbeitsbereich-Spalten an die Breite des Browserfensters anzupassen, wenn dieses vergrößert oder verkleinert wird.

Anmerkung:

Breite anpassen und **Höhe anpassen** sind nur im Layoutmodus "Vorlage" verfügbar.

4. Aktivieren Sie **Höhe anpassen**, um BI-Arbeitsbereich-Zeilen an die Höhe des Browserfensters anzupassen, wenn dieses vergrößert oder verkleinert wird.
5. Klicken Sie auf eines der folgenden Symbole der Komponenten-Symbolleiste, um Komponenten zu teilen:

Option	Beschreibung
"Komponente vertikal teilen"	Die Komponente wird in nebeneinander liegende Komponenten geteilt.
"Komponente horizontal teilen"	Die Komponente wird in übereinander liegende Komponenten geteilt.

Anmerkung:

Diese Optionen sind nur im Vorlagenmodus verfügbar.

Verwandte Themen

- [Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich](#)
- [Arbeiten mit einem BI-Arbeitsbereich- oder zusammengesetzten Modul im Layoutmodus "Freiform"](#)
- [Konfigurieren der Anzeigeeoptionen eines BI-Arbeitsbereich-Moduls](#)

2.5.9.4 Arbeiten mit BI-Arbeitsbereichen im Layoutmodus "Spalten"

Im Layoutmodus "Spalten" können Sie Spalten hinzufügen, entfernen und die Spaltengröße ändern, indem Sie die Länge und Breite der BI-Arbeitsbereich-Objekte anpassen. Sie können im Layout jede Spalte ziehen, um die Größe zu ändern. Dadurch wird die Anzeige und die Benutzerfreundlichkeit der BI-Arbeitsbereiche verbessert.

So ändern Sie einen BI-Arbeitsbereich im Layoutmodus "Spalten":

1. Wählen Sie im BI-Arbeitsbereich-Bearbeitungsmodus die Option **Spalten** aus der Liste "Layout" aus.
2. Zur Definition des Layouts können Sie folgende Steuerelemente verwenden:

Option	Beschreibung
Spalte hinzufügen	Fügt Spalten zum Layout hinzu.
Spalte entfernen	Entfernt Spalten aus dem Layout.
Objekt anklicken und an den Ecken ziehen	Passt das Layout und die Objekte entsprechend an.

Verwandte Themen

- [Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich](#)
- [Arbeiten mit einem BI-Arbeitsbereich- oder zusammengesetzten Modul im Layoutmodus "Freiform"](#)
- [Konfigurieren der Anzeigeeoptionen eines BI-Arbeitsbereich-Moduls](#)

2.5.10 Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich

Die Symbolleiste der "Modulbibliothek" bietet folgende Optionen:

- "Vorlagen"

Enthält folgende Liste mit vordefinierten Modulvorlagen, die Sie zum Anzeigen Ihrer Daten anpassen können.

- Gruppe
- Navigationsliste
- Textmodul
- Viewer
- Webseitenmodul

- "BI-Launchpad-Module"

Umfasst Module der BI-Launchpad-Startseite:

- Meine Warnmeldungen
- Meine Anwendungen
- Mein Posteingang
- Meine zuletzt ausgeführten Dokumente
- Meine zuletzt angezeigten Dokumente
- SAP-StreamWork-Feed

- "Öffentliche Module "

Enthält in öffentlichen Ordnern gespeicherte BI-Arbeitsbereiche.

- "Persönliche Module"

Enthält eine Liste der aktuell in den persönlichen Kategorien oder im Ordner "Meine Favoriten" (des Benutzers) verfügbaren Module.

Anmerkung:

Die Registerkarte "Persönliche Module" wird nur angezeigt, wenn Sie einen persönlichen BI-Arbeitsbereich öffnen, der unter "Meine Favoriten" oder "Persönliche Kategorien" gespeichert ist.

- "BI-Arbeitsbereiche"

Umfasst alle vorhandenen Module sowie eine Liste der verfügbaren BI-Arbeitsbereiche (nach Benutzerrechten). Benutzer können eine Registerkarte, eine Unterregisterkarte oder ein Modul aus einem anderen BI-Arbeitsbereich in den aktuell geöffneten BI-Arbeitsbereich einfügen.

- "Dokument-Explorer"

Ermöglicht es Ihnen, die im BI-Launchpad verfügbaren persönlichen Kategorien und öffentlichen Ordner und Kategorien zu durchsuchen. Der Root-Ordner zeigt die "Dokument-Explorer"-Seite mit den Ordnern und Kategorien an.

Tipp:

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Modulbibliothek klicken Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste auf **Modulbibliothek einblenden**. Außerdem können Sie festlegen, ob die Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich-Layout verankert oder unverankert ist.

Anmerkung:

Sie können ein vorhandenes Modul per Drag-und-Drop von der Modulbibliothek in die Registerkarte oder Unterregisterkarte auf der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste einfügen. Dies ermöglicht die Wiederverwendung der vorhandenen Module beim Erstellen neuer BI-Arbeitsbereiche.

Verwandte Themen

- [Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs](#)
- [Inhaltsverknüpfung](#)

2.5.10.1 Modulbibliothekssuche

Sie können das Suchfeld oben in der Modulbibliothek zur Suche nach einem beliebigen Dokument in SAP BusinessObjects Business Intelligence verwenden, indem Sie das Schlüsselwort eingeben und auf das Symbol klicken. Die Ergebnisse werden unter der Symbolleiste der Modulbibliothek angezeigt. Um die Ergebnisse zu löschen, klicken Sie auf eines der Symbolleisten-Symbole.

Die Suche filtert alle Dokumente, deren Namen dem Schlüsselwort entsprechen. Es ist jedoch keine Metadatensuche möglich.

Anmerkung:

Sie können nur nach Modulen suchen, die in BI-Arbeitsbereichen eingebettet sind. Ein Modul ist kein InfoObject innerhalb eines BI-Arbeitsbereichs. Die Suchfunktion der "Modulbibliothek" steht für die in öffentlichen Ordnern, Vorlagenlisten, BI-Launchpad-Modullisten und im Dokument-Explorer gespeicherten BI-Arbeitsbereiche oder Module nicht zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel *Suchen im BI-Launchpad* im *Benutzerhandbuch für BI-Launchpad*.

2.6 Drucken von BI-Arbeitsbereiche

Die Druckoption ermöglicht Ihnen die Anzeige und den Ausdruck dynamischer Inhalte in einem BI-Arbeitsbereich. Sie zeigt den aktuellen Status der BI-Arbeitsbereich-Ansicht an, somit müssen Sie kein bestimmtes Dokument erneut laden, um es zu drucken.

Tipp:

Wenn Sie einen BI-Arbeitsbereich mit vielen Objekten drucken möchten, empfiehlt es sich, die Druckereinstellungen auf Querformat festzulegen.

So drucken Sie einen BI-Arbeitsbereich:

1. Klicken Sie im BI-Arbeitsbereich auf die Schaltfläche "Drucken" in der Symbolleiste.
Der Bereich "Seitenansicht" mit Druckoptionen und einer Vorschau der zu druckenden BI-Arbeitsbereich-Registerkarten oder -Unterregisterkarten wird angezeigt.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Aktuelle Registerkarte**, um nur die momentan angezeigte Registerkarte zu drucken. Dies ist die Standardoption.
 - **Alle Registerkarten**, um alle Registerkarten und Unterregisterkarten des momentan angezeigten BI-Arbeitsbereich zu drucken.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Jede Registerkarte des BI-Arbeitsbereichs wird auf eine Seite gedruckt.

Anmerkung:

Der Inhalt des BI-Arbeitsbereichs wird auf eine Seite angepasst. Daher wirken die Elemente möglicherweise kleiner.

In der Seitenansicht wird die BI-Arbeitsbereich-Ansicht auf die Standardansicht zurückgesetzt. Beispiel: Bei einem BI-Arbeitsbereich mit einem Modul werden standardmäßig die Daten für das Segment *Kalifornien* für das Jahr *2007* geladen. Der Benutzer ändert dann das Segment in *Texas* und setzt den Schieberegler auf das Jahr *2005*. Wenn der Benutzer auf **Drucken** klickt, werden die Daten von *Texas* für das Jahr *2005* nicht geladen. Die Daten für *Kalifornien* für das Jahr *2007* werden geladen. Der Benutzer kann auf der Druckseite das Segment in *Texas* ändern und auf **Drucken** klicken.

2.7 Löschen von BI-Arbeitsbereiche

Bevor Sie einen BI-Arbeitsbereich löschen, stellen Sie sicher, dass Sie über die entsprechenden Berechtigungen zum Löschen verfügen. Da BI-Arbeitsbereiche wichtige Informationen für Unternehmenszwecke enthalten können, sollte das Löschen des Arbeitsbereichs mit den Akteuren abgestimmt werden.

So löschen Sie einen BI-Arbeitsbereich:

1. Navigieren Sie vom Bereich "Dokumente" im BI-Launchpad zum Knoten der öffentlichen Ordner oder der persönlichen Kategorien, der den BI-Arbeitsbereich enthält.
2. Klicken Sie auf **Organisieren > Löschen**, um den ausgewählten Arbeitsbereich zu löschen.

Arbeiten mit Modulen

3.1 Übersicht

Module sind Dokumente, in die Sie Daten zur Anzeige in einem BI-Arbeitsbereich einfügen. Module können auf Web-Intelligence-Dokumenten, Crystal-Reports-Berichten, Dashboards-Modellen oder Modulen ohne Visualisierungen basieren (Webseiten, Textdateien oder Viewer-Module), die aber analysegeeignete Daten enthalten. Sie erstellen Module und fügen sie zu BI-Arbeitsbereichen hinzu, um Daten in einer aussagekräftigen und effizienten Weise darzustellen.

Die von Ihnen in BI-Arbeitsbereichen erstellten Module werden als eingebettete Objekte im BI-Arbeitsbereich gespeichert. Die in den Modulen angezeigten Informationen werden in der Datenquelle geschützt.

Um ein Textmodul oder ein zusammengesetztes Modul zu ändern, öffnen Sie das Modul über die Registerkarte "Dokumente", und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Bearbeiten in der Modul-Symbolleiste.

Verwandte Themen

- [Konfigurieren der Anzeige von Web-Intelligence-Berichten](#)
- [Konfigurieren der Anzeige von Crystal-Reports-Berichten](#)

3.2 Modultypen

3.2.1 BI-Launchpad-Module

Ein BI-Arbeitsbereich wird als primärer Modul-Container verwendet. BI-Launchpad nutzt das BI-Arbeitsbereich-Registerkarten-Framework zum Anzeigen verschiedener Seiten. Die Startseite wird standardmäßig geöffnet und auf der ersten Registerkarte angezeigt.

Eine gemeinsame Funktion ist die Möglichkeit der Anpassung und Zuordnung verschiedener Startseiten für unterschiedliche Benutzer oder Gruppen. BI-Arbeitsbereich-Administratoren können benutzerdefinierte Startseiten erstellen und diese über die Anpassungserweiterungen zuordnen.

BI-Launchpad verwendet Module, um Benutzern wichtige Informationen auf der Startseite zur Verfügung zu stellen. So können die Benutzer die Geschäftsinformationen rasch finden, ohne einen Drilldown in "Meine Favoriten", in den "Persönlichen Kategorien" oder "Öffentlichen Ordnern", die in der "Dokumentliste" aufgeführt sind, ausführen zu müssen.

Folgende Module von BI-Launchpad können zu einem BI-Arbeitsbereich hinzugefügt werden:

1. Meine Warnmeldungen
2. Meine Anwendungen
3. Mein Posteingang
4. Meine zuletzt ausgeführten Dokumente
5. Meine zuletzt angezeigten Dokumente
6. SAP-StreamWork-Feed

Anmerkung:

Sie können dieses Modul zu einem BI-Arbeitsbereich hinzufügen und diesen Arbeitsbereich in BI-Launchpad als eine benutzerdefinierte StreamWork-Startseite definieren. Weitere Informationen zum Definieren der benutzerdefinierten Startseite finden Sie im *Benutzerhandbuch für BI-Launchpad* und im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

3.2.2 Zusammengesetztes Modul

Ein zusammengesetztes Modul ist ein vereinfachter BI-Arbeitsbereich ohne Registerkarten und Unterregisterkarten. Es ist in den Erstellungsworkflow des BI-Arbeitsbereichs integriert. Sie können ein zusammengesetztes Modul im BI-Launchpad erstellen.

Sie können ein oder mehrere kombinierte Module anhand eines zusammengesetzten Moduls auf einer Seite erstellen. Die Module in einem zusammengesetzten Modul werden individuell bearbeitet. Das zusammengesetzte Modul ist hilfreich, wenn Inhalte in mehr als einer Registerkarte des BI-Arbeitsbereichs wiederholt werden sollen.

Wenn der BI-Arbeitsbereich beispielsweise eine standardmäßige Titelseite oder einen Kopf mit dem Unternehmenslogo, -namen und Vertraulichkeitsinformationen aufweisen soll, können Sie ein zusammengesetztes Modul erstellen, das all diese Informationen enthält, und diese in einem öffentlichen Ordner speichern.

Oder wenn ein bestimmtes Modul-Layout erneut verwendet werden soll, können Sie die Module in einem zusammengesetzten Modul "Vorlage" speichern. Sie können anschließend basierend auf dieser Vorlage andere zusammengesetzte Module erstellen, setzen jedoch die Datenquelle in jeder Modulinstanz zurück.

Das zusammengesetzte Modul arbeitet mit dem Viewer-Modul in einem BI-Arbeitsbereich. Das heißt, wenn Sie auf eine Verknüpfung in einem Modul klicken, erscheint das Ziel auf der Viewer-Seite und nicht in einem separaten Browser-Fenster.

Anmerkung:

Ein zusammengesetztes Modul kann, ähnlich einem Crystal Reports-Bericht oder Web Intelligence-Dokument, vom Speicherort aus wiederverwendet werden.

Verwandte Themen

- [Viewer-Modul](#)
- [Arbeiten mit einem BI-Arbeitsbereich- oder zusammengesetzten Modul im Layoutmodus "Freiform"](#)

3.2.3 Textmodul

Sie verwenden ein Textmodul, wenn Sie einen Textblock zu einem BI-Arbeitsbereich hinzufügen möchten. Der Text kann aus einer Kopfzeile, einer Beschreibung, HTML-Code oder sogar aus einem OpenModule-Hyperlink, der im BI-Arbeitsbereich-Viewer geöffnet wird, bestehen. Sie können ein Textmodul im BI-Launchpad oder in einem BI-Arbeitsbereich erstellen.

Konfigurieren eines Textmoduls

Wenn Sie HTML-Code oder Verknüpfungstext zur Verwendung im Modul erstellen, dann schreiben Sie den Code am besten in einem Texteditor und kopieren die Syntax dann in das Modultextfeld.

Für dieses Modul können Sie die folgenden Eigenschaften festlegen:

- Texttyp (Nur Text oder HTML)
- Verwendete Formatvorlage

Verwandte Themen

- [Senden von Informationen an das Viewer-Modul in einem BI-Arbeitsbereich über OpenModule](#)
- [Viewer-Modul](#)

3.2.4 Webseitenmodul

Das Webseitenmodul ist in der Kategorie "Vorlagen" der BI-Arbeitsbereich-Modulbibliothek verfügbar. Verwenden Sie sie in BI-Arbeitsbereichen zur Anzeige von Webseiten oder Bildern.

Sie können entweder eine URL oder einen relativen Pfad für Bilder angeben.

BI-Arbeitsbereiche stellt alle URL-Parameter eines Webseitenmoduls als Parameter des eingehenden Ports dar. Dadurch kann der Benutzer die ursprünglichen Parameter in der URL in einen anderen Wert ändern, indem er einen Wert von einem verknüpften Modul sendet, das sich auf derselben Seite im Arbeitsbereich befindet.

Verwandte Themen

- [Verknüpfen von Modulinhalten](#)

3.2.5 Verwenden einer Navigationsliste auf einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte

Durch die Verwendung eines "Navigationslisten"-Moduls zusammen mit einem Viewer-Modul können Sie den Platz auf einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte optimal nutzen, indem Sie das Navigationslisten-Modul als aktives "Inhaltsverzeichnis" verwenden. Sie können zwischen mehreren für die Inhaltsdarstellung in den "Navigationslisten"-Modulen verfügbaren Stilen auswählen.

1. Öffnen Sie im Bearbeitungsmodus des BI-Arbeitsbereichs die Modulbibliothek.
2. Ziehen Sie aus der Kategorie "Vorlagen" die **Navigationsliste** in den BI-Arbeitsbereich-Layoutbereich.
3. Ziehen Sie aus der Kategorie "Vorlagen" den **Viewer** in den BI-Arbeitsbereich-Layoutbereich, und passen Sie ggf. die Größe mithilfe des Symbols in der rechten unteren Ecke an.
4. Ziehen Sie ein Modul aus einer Kategorie in der Modulbibliothek in die Navigationsliste.

Anmerkung:

Wenn Sie den BI-Arbeitsbereich im Modus "Spalten" bearbeiten, halten Sie die Steuerungsschaltfläche gedrückt, um Objekte in die Navigationsliste zu ziehen und dort abzulegen.

Wenn Sie ein Element in der Navigationsliste auswählen, wird es in der Ansicht angezeigt.

5. Klicken Sie in der Symbolleiste der Navigationsliste auf die Schaltfläche "Bearbeiten".
Das Dialogfeld "Inhalt bearbeiten" wird angezeigt.
6. Auf der Registerkarte "Inhalt":
 - Erstellen Sie optional Ordner, in denen Sie die Module organisieren.
 - Organisieren Sie die Elemente der Navigationsliste.
 - Bearbeiten Sie die Eigenschaften der Elemente der Navigationsliste, einschließlich der Moduleigenschaften.
 - Löschen Sie Elemente aus der Navigationsliste.
 - Ändern Sie den Namen eines Elements.
7. Geben Sie auf der Registerkarte "Layout" einen Titel und eine Beschreibung für die Liste ein, und wählen Sie die Anzeigeeoptionen und die Formatvorlage aus.
8. Wählen Sie auf der Registerkarte "Viewer" den Viewer aus, in dem der Inhalt der Elemente der Navigationsliste angezeigt werden soll.
9. Klicken Sie auf **OK**, um den Inhalt und die Layout-Konfiguration zu speichern.

Verwandte Themen

- [Viewer-Modul](#)
- [Konfigurieren der Anzeigeeoptionen eines BI-Arbeitsbereich-Moduls](#)

3.2.6 Viewer-Modul

Standardmäßig werden Objekte, die über eine Modulverknüpfung aufgerufen werden, im gesamten Bereich des BI-Arbeitsbereichs geöffnet. Das "Viewer"-Modul bietet die Möglichkeit, die Objekte von der Navigationsliste über Modulverknüpfungen, die OpenModule-Variablen verwenden, anzuzeigen. Mit dem Viewer kann auch die Größe der Module verändert werden.

Sie können mehrere Viewer-Module pro BI-Arbeitsbereich-Seite einfügen und die Berichte gleichzeitig zur weiteren Analyse anzeigen.

Wenn Sie beispielsweise in einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte, die einen Viewer enthält, ein Modul auswählen, das einen Bericht enthält, wird das Zielmodul im Viewer angezeigt. So können Sie den Bericht selbst sowie das Zielmodul nebeneinander anzeigen.

In einem anderen Beispiel erstellen Sie ein Web-Intelligence-Dokument und verwenden einen Viewer, um die aus Verknüpfungen im Hauptdokument ausgewählten Dokumente anzuzeigen.

Das Viewer-Modul ist besonders für das Navigationslisten-Modul hilfreich. Verwenden Sie die Navigationsliste als Inhaltsverzeichnis und den Viewer als Anzeigefenster. Dies spart Platz für BI-Arbeitsbereiche.

Das Viewer-Modul im BI-Arbeitsbereich-Bearbeitungsmodus finden Sie unter **Modulbibliothek > Vorlagen**. Ziehen Sie den **Viewer** in den Layoutbereich des BI-Arbeitsbereichs, um ihn zum BI-Arbeitsbereich hinzuzufügen, und passen Sie ggf. die Größe mithilfe des Symbols in der rechten unteren Ecke an.

3.2.6.1 Senden von Informationen an das Viewer-Modul in einem BI-Arbeitsbereich über OpenModule

Unter Verwendung der OpenModule-Syntax können Sie Informationen von den folgenden Dokumenten auf dem Central Management Server (CMS) an ein Viewer-Modul in einem BI-Arbeitsbereich senden:

- Web Intelligence-Dokumente
- Crystal Reports-Berichte
- Textmodul
- Webseitenmodul

Beispielsyntax:

```
http://<server host>:<server port>/BOE/PerformanceManagement/
jsp/aa-open-inlist.jsp?target="hiddenFrame"&URL=<encoded URL is displayed as target URL
in the viewer>
```

Beispiel:

```
http://ildabvm0012:8080/BOE/PerformanceManagement/jsp/
aa-open-inlist.jsp?target="hiddenFrame"&url=http%3a%2f%2fildabvm0012%3a8080
%2fBOE%2fOpenDocument%2fopendoc%2fopenDocument.jsp%3fsDocName%3dComp%26sPath
%3d%5bTemp%5d
```

Die Schlüsselemente im Beispiel sind `aa-open-inlist.jsp` und `target='hiddenframe'`.

1. Kopieren Sie die Beispielsyntax, und fügen Sie sie in einen Texteditor ein.
2. Ersetzen Sie {<server host>:<server port>} durch den Speicherpfad der Webanwendung nach `http://`.
Beispiel: `http://<Server>:<Port>/PerformanceManagement/jsp`
3. Geben Sie die entsprechenden Informationen nach den Variablen ein.
4. Ersetzen Sie {URL} im BI-Arbeitsbereich durch den Namen der {URL}, so wie er angezeigt werden soll.
5. Fügen Sie den kopierten Text an folgenden Orten ein:
 - Für Web Intelligence-Dokumente oder Crystal Reports-Berichte kopieren Sie den Text in die Zelle der Abfrage und führen dann einen Bericht aus.
 - Für ein Textmodul wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus und fügen den Text in das Textfeld "Anzuzeigenden Text oder HTML-Code eingeben" ein und wählen **html**. Speichern Sie das Modul in den öffentlichen Ordnern.
 - Für ein Webseitenmodul wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus und fügen in der Registerkarte "Inhalt" den Text in das Textfeld "URL für die Webseite eingeben" ein und klicken anschließend auf **OK**. Wählen Sie in der Registerkarte "Layout" unter "Anzeigen als" die Option **Verknüpfung – nur der Name wird angezeigt**.
6. Navigieren Sie im BI-Launchpad zu **Anwendungen > BI-Arbeitsbereich**.
7. Geben Sie den Titel ein, wählen Sie einen öffentlichen Ordner aus, und klicken Sie auf **OK**, um den BI-Arbeitsbereich zu speichern.
8. Klicken Sie auf **Dokumente**, und suchen Sie den BI-Arbeitsbereich im Knoten "Öffentliche Ordner".
9. Wählen Sie den BI-Arbeitsbereich aus, und doppelklicken Sie, um ihn zu öffnen.
Der BI-Arbeitsbereich wird geöffnet.
10. Klicken Sie auf **BI-Arbeitsbereich bearbeiten**
11. Klicken Sie in der Modulbibliothek auf die Registerkarte **Dokument-Explorer**, um Ihren Bericht zu suchen, und ziehen Sie ihn in das BI-Arbeitsbereich-Layout.
12. Klicken Sie in der Modulbibliothek auf die Registerkarte **Vorlagen**, und ziehen Sie das **Viewer**-Modul in das BI-Arbeitsbereich-Layout.
13. Klicken Sie auf **Speichern** und dann **Bearbeitungsmodus beenden**.
Klicken Sie auf ein beliebiges verknüpft Element im Bericht. Daraufhin erscheint das Ziel im Viewer.

3.3 Erstellen und Konfigurieren von Modulen

3.3.1 Arbeiten mit Modulen

Sie können ein Modul basierend auf dem zu analysierenden und anzuzeigenden Informations- oder Datentyp bearbeiten. Sie können verschiedene Funktionen für ein in einer BI-Arbeitsbereichsseite eingebettetes Modul durchführen.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Vorgänge beschrieben:

- Hinzufügen von Modulen zu BI-Arbeitsbereichen
- Erstellen eines Moduls auf der Basis eines vorhandenen Moduls
- Speichern eines Moduls in einem BI-Launchpad-Ordner
- Löschen eines Moduls aus einem BI-Launchpad-Ordner
- Verknüpfen von Modulen mit Dokumenten oder anderen Modulen

Verwandte Themen

- [Hinzufügen von Modulen aus der Modulbibliothek zu BI-Arbeitsbereichen](#)
- [Löschen eines Textmoduls oder zusammengesetzten Moduls aus einem BI-Launchpad-Ordner](#)
- [Speichern eines Textmoduls oder zusammengesetzten Moduls in einem BI-Launchpad-Ordner](#)

3.3.1.1 Erstellen von Modulen

Sie erstellen Module, um Leistungsebenen und Trends für bestimmte Daten grafisch darzustellen. Die Daten können aus einzelnen Ad-hoc-Abfragen in einem Web-Intelligence- bzw. Crystal-Reports-Bericht oder in Dashboards-Modellen stammen.

Sie können Module folgendermaßen erstellen:

- über das BI-Launchpad

Diese Art der Modulerstellung bietet die Möglichkeit, das Modul und dessen Inhalt unabhängig von einem Arbeitsbereich anzuzeigen, zu bearbeiten und zu speichern.

- direkt in einem BI-Arbeitsbereich

Bei der Modulerstellung in einem BI-Arbeitsbereich wird das Modul als ein eingebettetes Objekt in diesem Arbeitsbereich gespeichert.

Verwandte Themen

- [Erstellen eines Textmoduls oder zusammengesetzten Moduls über die BI-Launchpad-Startseite](#)

3.3.1.1.1 Erstellen eines Textmoduls oder zusammengesetzten Moduls über die BI-Launchpad-Startseite

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Textmodule oder zusammengesetzte Module direkt über die BI-Launchpad-Startseite zu erstellen:

1. Navigieren Sie auf der Startseite von BI-Launchpad zu **Anwendungen > Modul**, oder klicken Sie auf **Meine AnwendungenModul**.

Es wird ein "Neues Modul" angezeigt.

2. Wählen Sie das Symbol des zu erstellenden Modultyps – Textmodul oder zusammengesetztes Modul.

Für Textmodule wird ein Dialogfeld zur Erstellung des Texts angezeigt. Für zusammengesetzte Module werden die Layout-Symboleiste und die Verknüpfung zur Modulbibliothek angezeigt.

3. Entwerfen Sie das Modul, indem Sie den Inhalt auswählen (durch Eingabe von Text oder Hinzufügen von Modulen), und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf die Verknüpfung **Speichern unter**, um das Modul umzubenennen und im Zielspeicherort zu speichern.

3.3.1.1.2 Bearbeiten von Textmodulen oder zusammengesetzten Modulen

Sie können Textmodule oder zusammengesetzte Module bearbeiten, die unter "Meine Favoriten" oder in den "öffentlichen Ordnern" oder "persönlichen Kategorien" in der Registerkarte "Dokumente" des BI-Launchpads gespeichert sind.

Anmerkung:

Wenn Sie ein auf dem CMS gespeichertes Modul bearbeiten, bearbeiten Sie alle Instanzen des Moduls, die in BI-Arbeitsbereichen eingebettet sind.

3.3.1.1.3 Speichern eines Textmoduls oder zusammengesetzten Moduls in einem BI-Launchpad-Ordner

Sie können Textmodule und zusammengesetzte Module unter "Meine Favoriten", in den "Öffentlichen Ordnern" oder "Persönlichen Kategorien" im "Dokument"-Knoten des BI-Launchpads speichern.

So speichern Sie ein Modul:

1. Klicken Sie auf **Speichern unter**, während das Modul geöffnet ist.

Das Dialogfeld Modul speichern wird angezeigt.

2. Geben Sie im Feld "Dateiname" einen Namen für das Modul ein.
3. Stellen Sie sicher, dass die Option "Modul" für das Feld "Dateityp" ausgewählt wurde.
Dieser Schritt ist optional. Das Feld "Dateityp" wird automatisch auf "Modul" festgelegt.

4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem das Modul gespeichert werden soll.

Anmerkung:

Klicken Sie im linken Bereich auf "Ordner". Der Knoten "Öffentliche Ordner" wird angezeigt.

5. Klappen Sie den Knoten "Öffentliche Ordner" auf, und wählen Sie einen Ordner aus der Liste der "Öffentlichen Ordner" aus.

Der ausgewählte Ordner mit allen gespeicherten Dokumenten wird geöffnet.

6. Klicken Sie auf **Speichern**

Das Modul wird im BI-Launchpad im ausgewählten Ordner gespeichert.

3.3.1.1.4 Löschen eines Textmoduls oder zusammengesetzten Moduls aus einem BI-Launchpad-Ordner

Sie können Textmodule und zusammengesetzte Module löschen, die in öffentlichen Ordnern oder persönlichen Kategorien gespeichert wurden.

Anmerkung:

Wenn Sie ein Modul löschen, auf das über einen BI-Arbeitsbereich verwiesen wird, wird im BI-Arbeitsbereich eine Fehlermeldung darüber angezeigt, dass das Dokument im System nicht mehr vorhanden ist.

So löschen Sie ein Textmodul oder zusammengesetztes Modul:

1. Navigieren Sie im Knoten "Dokumente" zu dem Ordner, in dem das Modul enthalten ist.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Modul, und wählen Sie **Organisieren > Löschen**.

3.3.1.2 Hinzufügen von Modulen aus der Modulbibliothek zu BI-Arbeitsbereichen

Ein BI-Arbeitsbereich besteht aus Registerkarten, die Module mit wichtigen Geschäftsinformationen enthalten. BI-Arbeitsbereiche können Module enthalten, die auf dem Central Management Server (CMS) gespeichert oder in anderen BI-Arbeitsbereichen eingebettet sind.

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Öffnen Sie einen vorhandenen BI-Arbeitsbereich.
- Erstellen Sie einen neuen BI-Arbeitsbereich.
- Erstellen Sie eine Registerkarte oder Unterregisterkarte in einem vorhandenen oder neuen BI-Arbeitsbereich.

2. Klicken Sie auf **BI-Arbeitsbereich bearbeiten**

3. Navigieren Sie in der Modulbibliothek zum hinzuzufügenden Modul:

- Um ein Modul vom CMS einzufügen, wählen Sie es aus dem "Dokument-Explorer" oder aus den Kategorien "Öffentliche Module" oder "Persönliche Module" aus, ziehen es in den Arbeitsbereich und legen es dort ab.

- Um ein neues Modul im BI-Arbeitsbereich einzufügen und anzupassen, ziehen Sie es aus der Kategorie "Vorlagen" in den Arbeitsbereich.

Anmerkung:

Module, die aus diesen Kategorien ausgewählt und innerhalb eines BI-Arbeitsbereichs konfiguriert wurden, werden als eingebettete Objekte im BI-Arbeitsbereich und nicht als unabhängige InfoObjects auf dem CMS gespeichert. Eingebettete Objekte werden beim Öffnen immer regeneriert.

4. Bei Bedarf können Sie das Modul bearbeiten, verschieben und die Größe einstellen.
5. Nachdem Sie den BI-Arbeitsbereich bearbeitet haben, klicken Sie auf **Speichern > Bearbeitungsmodus beenden**.

Verwandte Themen

- [Modulbibliothek im BI-Arbeitsbereich](#)

3.3.2 Datenquellen für Module

BI-Launchpad ermöglicht es Ihnen, die erforderlichen Daten zu finden und den Modultyp auszuwählen, mit dem die Daten am besten angezeigt werden können.

Der Datenursprung kann sein:

- ein Dashboards-Modell mit aus einem Excel-Arbeitsblatt importierten Daten.
- ein Web-Intelligence-Bericht, der im BI-Launchpad anhand von aus einem Excel-Arbeitsblatt importierten Daten erstellt wurde.
- ein Crystal-Reports-Bericht, der in Crystal Reports erstellt wurde.
- ein Text-Modul mit Text- oder HTML-Inhalten.
- ein Webseitenmodul, das eine URL enthält.

3.3.3 Konfigurieren der Anzeige von Crystal-Reports-Berichten

Um die Anzeigeeinstellungen eines Crystal-Reports-Berichts in einem BI-Arbeitsbereich zu konfigurieren, klicken Sie in der Modul-Symbolleiste auf die Schaltfläche "Bearbeiten", und wählen Sie auf der Registerkarte "Inhalt" des Dialogfelds "Inhalt bearbeiten" aus folgenden Optionen aus:

Kategorie	Option	Auswirkung auf Bericht
"Anzuzeigendes Dokument"	Dokumentliste	Zeigt die Ordnerstruktur zur Suche nach dem Dokument an. Alle übrigen Kategorien der Tabelle beschreiben die verfügbaren Optionen.
	Viewer	Der Inhalt des Berichts wird über den Viewer angezeigt. Bei dieser Option sind keine Einstellungen erforderlich.
"Dieses Dokument abrufen"	Nur aus dem Quellordner	Optionen zur Bestimmung der Quelle des angezeigten Dokuments.
	Posteingang prüfen. Falls Dokument nicht vorhanden, aus Quellordner abrufen	
	Nur aus dem Posteingang	
"Anzeigemodus"	Berichtsbestandteil-Ansicht	Nur der erste Teil des Berichts wird angezeigt. Diese Option gilt nur für Berichte, die teilweise mit Crystal Reports konfiguriert und definiert wurden. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel 18.2.1.1.1 <i>Viewer für Berichtbestandteile</i> im <i>SAP Crystal Reports 2011-Benutzerhandbuch</i> .
	Seitenansicht	Der gesamte Bericht wird im Standardviewer angezeigt.
"Zoomebene"	%	Sie können den Bericht in den Zoomebenen von 25 %, 50 % oder 100 % anzeigen. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel 13.3.7 <i>Vergrößern und Verkleinern von Karten</i> im <i>Benutzerhandbuch für SAP Crystal Reports 2011</i> .
	Benutzerdefiniert	Geben Sie eine Zoomebene an.

Kategorie	Option	Auswirkung auf Bericht
"Berichtsinhalt"	Auf Abruf	Der Berichtsinhalt wird beim Öffnen des Berichts regeneriert.
	Letzte Instanz	Die Berichtsdaten stammen aus der letzten Instanz des Schedulers von SAP BusinessObjects Business Intelligence.
	Letzte Instanz nach Benutzer	Die Berichtsdaten stammen aus der letzten Instanz des Schedulers von SAP BusinessObjects Business Intelligence für den Benutzer, dessen Namen Sie im Feld <Benutzername> angeben.
"Anzuzeigende Berichtbestandteile"	Standard-Berichtbestandteil	Der Bericht öffnet den Standardbericht, den Sie im Viewer für Berichtbestandteile definiert haben.
	Ausgewählter Berichtbestandteil	<p>Der Bericht wird zum von Ihnen festgelegten Berichtbestandteil geöffnet.</p> <p>Die Einstellungen für diese Optionen finden Sie im Dialogfeld "Berichtsoptionen" des Berichts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <Objektname>: Der Name des als Zielobjekt zu verwendenden Berichtsobjekts. • <Datenkontext>: Der im Zielobjekt zu verwendende Datenkontext.

Weitere Informationen zu Berichtbestandteilen und dem Viewer für Berichtbestandteile finden Sie in der Dokumentation zu Crystal Reports.

3.3.4 Konfigurieren der Anzeige von Web-Intelligence-Berichten

Sie können die Anzeige von Web-Intelligence-Dokumenten in einem BI-Arbeitsbereich steuern. Nachdem Sie einen Bericht in einem BI-Arbeitsbereich abgelegt haben, können Sie die Anzeige des gesamten Berichts oder nur eines Teils des Berichts konfigurieren.

- Klicken Sie zum Auswählen eines Teils des Web Intelligence-Dokuments mit der rechten Maustaste auf den Teil, und wählen Sie **Aktivieren Sie diesen Berichtbestandteil**. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um den Bericht zu bearbeiten.
- Um die Auswahl eines Berichtsbestandteils aufzuheben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Teil und wählen die Option **Deaktivieren Sie diesen Berichtbestandteil**.

Der gesamte Bericht wird angezeigt.

Um die Anzeigeeinstellungen eines Web-Intelligence-Berichts zu konfigurieren, klicken Sie in der Modul-Symbolleiste auf die Schaltfläche "Bearbeiten", und wählen Sie auf der Registerkarte "Inhalt" des Dialogfelds "Inhalt bearbeiten" aus folgenden Optionen aus:

Kategorie	Option	Beschreibung
Anzuzeigendes Dokument	Dokumentliste	Zeigt die Ordnerstruktur zur Suche nach dem Dokument an. Alle übrigen Kategorien der Tabelle beschreiben die verfügbaren Optionen.
	Viewer	Der Inhalt des Berichts wird über den Viewer angezeigt. Bei dieser Option sind keine Einstellungen erforderlich.
Dieses Dokument abrufen	Nur aus dem Quellordner	Optionen zur Bestimmung der Quelle des angezeigten Dokuments.
	Posteingang prüfen. Falls Dokument nicht vorhanden, aus Quellordner abrufen	
	Nur aus dem Posteingang	

Kategorie	Option	Beschreibung
"Berichtsinhalt"	Auf Abruf	Der Berichtsinhalt wird beim Öffnen des Berichts regeneriert.
	Letzte Instanz	Die Berichtsdaten stammen von der letzten Ausführung im Scheduler von SAP BusinessObjects Enterprise.
	Letzte Instanz nach Benutzer	Die Berichtsdaten stammen von der letzten Instanzausführung im Scheduler von SAP BusinessObjects Enterprise für den Benutzer, dessen Namen Sie im Feld <Benutzername> angeben.
"Anzeigemodus"	Vollständiger Bericht	Der Bericht wird mit einer Symbolleiste angezeigt, die alle Optionen enthalten. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie in der Web-Intelligence-Dokumentation.
	Zusammenfassung	Der Bericht wird mit von den Benutzerrechten abhängigen Optionen angezeigt. Dadurch wird Platz bei der Anzeige des Berichts gespart. Die Symbolleiste wird ebenfalls angezeigt.
	Ausgewählter Berichtbestandteil	<p>Wenn Sie einen Berichtbestandteil ausgewählt haben, ist diese Option standardmäßig aktiviert und die ID des Berichtbestandteils wird im Textfeld angezeigt. Sie können diese ID in anderen Anwendungen verwenden.</p> <p>Anmerkung: Diese Option steht für die Anzeigeeoption "Vollständigen Bericht anzeigen" nicht zur Verfügung.</p>

3.3.5 Verknüpfen von Modulen und Dokumenten

Wenn Module mit Verknüpfungen versehen werden, können Benutzer auf Informationen zugreifen und diese zwischen Modulen oder Dokumenten, die Informationen für weitere Analysen enthalten, austauschen.

Verknüpfen von Modulen, die Dashboards-Modelle, Web-Intelligence-Dokumente, Webseitenmodule oder Crystal-Reports-Berichte verwenden

Sie können ein oder mehrere Module verknüpfen und Eingabeaufforderungsparameter in die Verknüpfungen einfügen. Das Hinzufügen von Eingabeaufforderungsparametern bedeutet, dass die im Zielmodul oder im Zieldokument angezeigten Daten dynamisch generiert werden, und zwar auf der Grundlage der im ersten Modul angezeigten Werte. Sie können Folgendes verknüpfen:

- ein einzelnes Modul und ein Dokument
- mehrere Module und Dokumente

Verwandte Themen

- [Verknüpfen von Modulinhalten](#)

3.3.6 Inhaltsverknüpfung

Der Prozess, in dem mindestens zwei Komponenten über das Interportlet-Kommunikations-Framework miteinander verbunden werden, wird als "Inhaltsverknüpfung" bezeichnet. Er ermöglicht die Kommunikation zwischen BI-Arbeitsbereichskomponenten, indem die Module grafisch dargestellt und Verknüpfungen für die Datenübertragung zwischen den Modulen erstellt werden. Auf diese Weise können verschiedene Module miteinander agieren und Daten übertragen. Sie können die Daten in einem Quellmodul anzeigen und Daten mit folgenden Zielmodulen in einem BI-Arbeitsbereich verknüpfen:

Anmerkung:

Es können nur Dashboards-Module, Web-Intelligence-Dokumente und Webseitenmodule als Quellmodule für die Inhaltsverknüpfung verwendet werden.

- Dashboards-Modelle als Quell- und Zielmodule.

Ein als Zielmodul definiertes Dashboards-Modell empfängt Informationen vom Quellmodul und verwendet diese Informationen als Eingaben für im Dashboards-Modul definierte Variablen.

- Web Intelligence-Dokumente als Quell- und Zielmodule und Crystal Reports-Berichte als Zielmodule.

Wenn Benutzer mit einem als Quellmodul definierten Dashboards-Modell interagieren, werden die dynamischen Werte über das Inhaltsverknüpfungs-Framework an die Eingabeaufforderungen in den Crystal-Reports-Berichten und den Web-Intelligence-Dokumenten übergeben, die als Zielmodule in der BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte ausgewählt wurden.

- Webseitenmodule

Sie können ein Webseitenmodul als Quelle oder Ziel mit einem anderen Modul verknüpfen, um Ereignisse zwischen der Webseite oder dem Bild und einem anderen Bericht oder Modul zu übertragen.

Anhand der Inhaltsverknüpfung können Sie dynamische Modulverknüpfungen auf granularer Ebene über externe Schnittstellenfunktionen erstellen und haben mehr Kontrolle über die gesendeten Informationen. Sie können nun die granulare Verknüpfung definieren, indem die in dem Quell- und Zielmodul angezeigte Liste der Bereiche oder Parameter im Inhaltsverknüpfungs-Layout des BI-Arbeitsbereichs auswählen.

Anmerkung:

Sie können ältere Inhalte über die ein- und ausgehenden Legacy-Port-Indikatoren zwischen Ziel- und Quellmodulen verknüpfen. Mit der granularen Verknüpfung muss ein BI-Arbeitsbereich keine der zwischen Quell- und Zielberichten gesendeten Daten interpretieren. Diese Option ist nützlich beim Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs mit Interportlet-Kommunikation in älteren Versionen unter Verwendung von Portaldaten- oder FS-Befehlsverbindungen.

Sie können für jeden angezeigten Quellbereich den bzw. die entsprechenden Zielbereich(e) zum Senden der visuellen Darstellung der Daten auswählen. Der BI-Arbeitsbereich ermittelt für jeden spezifischen, im Quellmodul zur Laufzeit ausgelösten Bereich die angezeigten Bereiche, ruft ihre Werte ab und übergibt sie basierend auf der granularen Verknüpfung an die Zielmodule.

Mit der Inhaltsverknüpfung können Parameter, wie beispielsweise zu Bereiche, Eingabeaufforderungen und Filter zur Verknüpfung einfach angezeigt werden. Sie können die Benutzeroberfläche so einstellen, dass Komponenten selektiv verknüpft werden oder ihre Verknüpfung aufgehoben wird. Sie können sichtbare Kennzeichen zur Markierung der verknüpften Komponenten setzen.

Um die Inhaltsverknüpfung in einem BI-Arbeitsbereich zu konfigurieren, klicken Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Inhaltsverknüpfung**.

3.3.6.1 Verknüpfen von Modulinhalten

Führen Sie zuerst folgende Schritte aus, um eine Inhaltsverknüpfung mit Web-Intelligence-Modulen durchzuführen:

1. Wählen Sie auf der BI-Launchpad-Startseite die Option **Einstellungen**. Das Dialogfeld "Einstellungen – Administrator" wird angezeigt.
2. Wählen Sie aus der Liste "Einstellungen" im linken Bereich **Web Intelligence** aus.
3. Wählen Sie aus den in der Liste "Ansicht" verfügbaren Optionen im Hauptbereich **Web** aus.

Sie können die dynamische visuelle Kommunikation zwischen Dashboards-Modellen, Web-Intelligence-Dokumenten, Crystal-Reports-Modulen und Webseitenmodulen einrichten, die sich alle auf derselben BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte befinden. Zur Laufzeit sendet das Quellmodul Informationen an das Zielmodul bzw. die Zielmodule. Die Zielmodule verwenden die vom Quellmodul gesendeten Informationen als Parameterwerte, die als Eingaben für

Eingabeaufforderungen in Web-Intelligence-Dokumenten, Crystal-Reports-Berichten oder Webseitenmodulen oder im Daten-Arbeitsblattbereich eines Dashboards-Modells verwendet werden.

Nicht vergessen:

Um ein Dashboards-Modell in einem BI-Arbeitsbereich sowohl als Quell- als auch als Zielmodul zu verwenden, muss der Bericht mit einer "Verbindung zu externer Schnittstelle" unter Verwendung von Dashboards konfiguriert werden. Weitere Informationen über die Konfiguration von Portalverbindungen in einem Dashboards-Modell finden Sie im *Benutzerhandbuch für Dashboards und Presentation Design*.

Um die dynamische Kommunikation zwischen einem Dashboards- oder Web-Intelligence-Quellmodul und anderen Zielmodulen zu ermöglichen, muss der Benutzer die Komponente *Verbindung zu externer Schnittstelle* verwenden. Der Benutzer wählt die Werte im Bereich **Parameter** aus, um mit der Verknüpfung der Module zu beginnen. Diese Informationen werden von den Quellmodulen an die Zielmodule gesendet und durch Eingabeaufforderungswerte ersetzt.

So verknüpfen Sie Inhalte:

1. Ziehen Sie aus der Modulbibliothek das Quellmodul in das Layout des BI-Arbeitsbereichs.
2. Ziehen Sie ein oder mehrere Zielmodule in das BI-Arbeitsbereich-Layout.

Anmerkung:

Folgende Zielmodule können für die Inhaltsverknüpfung konfiguriert werden:

- Dashboards-Modelle
- Crystal-Reports-Berichte
- Web-Intelligence-Dokumente
- Webseitenmodule

3. Klicken Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste auf **Inhaltsverknüpfung**. Das Dialogfeld "Inhaltsverknüpfung" wird mit den potentiellen Quell- und Zielmodulen angezeigt. Die Parameter werden visuell in einer Tabelle dargestellt.

Zwischen den Modulen, die miteinander verbunden werden können, wird eine durch eine gepunktete Linie dargestellte visuelle Verknüpfung erstellt. Die gepunktete Linie zeigt an, dass die Parameterzuordnung festgelegt werden muss, damit die Verbindung tatsächlich hergestellt wird. Eine Tabelle mit den Quell- und Zielmodulen und den zugeordneten Quell- und Zielparametern wird angezeigt.

4. Wählen Sie aus der Spalte "Quellparameter" der Tabelle "Parameterzuordnung" den zuzuordnenden Parameter und aus der entsprechenden Zeile in der Spalte "Zielparameter" einen Zielparameter für die zu verknüpfenden Module aus.

Die Parameter-Paarbildung ist abgeschlossen und die Module sind verknüpft. Die Verbindung ist farbcodiert und wird durch eine durchgezogene Linie dargestellt.

Anmerkung:

Die Verbindungen der Inhaltsverknüpfung werden durch folgende Indikatoren repräsentiert:

- Granulare Verknüpfung: Abgerundetes Symbol (Verbindung mit Parametern)
- Importierte Daten: Blau
- Ausgabedaten: Grün
- Verknüpfung/Verbindung: Orange

5. Klicken Sie auf **Schließen**.

3.3.6.2 Erweitert: Verfügbar machen von ein- und ausgehenden Webseitenmodul-Parametern für die Interportlet-Kommunikation (IPC)

BI-Arbeitsbereiche stellen ein API bereit, mit dem der Arbeitsbereichersteller Ereignisse definieren kann, die zwischen einem Webseitenmodul und anderen Modulen, die IPC unterstützen, gesendet werden können. Das Webseitenmodul kann entweder als Quellmodul fungieren, indem es die Parameterwerte durch seinen ausgehenden Port sendet, oder als Zielmodul, indem es die Werte durch den eingehenden Port empfängt.

Folgende API-Methoden kommen zum Einsatz:

```
/*
Declare the list of in and out parameters that the module exposes, and the callback method to handle events
received by the module
@paramIn - String array of parameter names that the module can receive
@paramOut - String array of parameter names that the module can send
@callback - Function to invoke upon receipt of events from other modules. Likely to
be used when the module receives events, and @paramsIn is expected to be populated
*/
exposeModuleParameters(paramsIn, paramsOut, callback)

/*
Send parameters to modules connected through the "Content Linking" dialog box with this module
@paramNames - Array of parameter names
@paramValues - Array of parameter values
The two arrays must be in the same order (name-value pairs)
*/
sendParameters(paramNames, paramValues)
```

Gehen Sie folgendermaßen vor, um dieses API für die Implementierung der Inhaltsverknüpfung zwischen Modulen zu verwenden:

1. Implementieren Sie eine Rückrufmethode, die die von anderen Modulen empfangenen Parameter und Werte verarbeitet.
Dieser Rückruf wird vom BI-Arbeitsbereichs-Framework aufgerufen, wenn ein Ereignis an das Modul gesendet wird.
2. Während das Modul geladen wird, rufen Sie die Funktion `exposeModuleParameters` auf, indem Sie `parent.exposeModuleParameters()` mit den entsprechenden Parametern und Rückrufinformationen aufrufen.
3. Um Parameterdaten an andere Module zu senden, die über die Inhaltsverknüpfung verbunden sind, rufen Sie die Funktion `sendParameters` auf, indem Sie `parent.sendParameters()` mit den entsprechenden Parameterdaten aufrufen.

Beispiel: Verknüpfen von Inhalten zwischen Webseitenmodulen

Sie können die in der BI-Arbeitsbereichsinstallation bereitgestellten Beispiel-Quell- und -Ziel-Webseitenmodule, die als `SampleSource_WPM.html` und `SampleTarget_WPM.html` bezeichnet sind, für die Implementierung der einfachen Inhaltsverknüpfung verwenden.

1. Erstellen Sie einen neuen Arbeitsbereich in den BI-Arbeitsbereichen.
2. Ziehen Sie ein Webseitenmodul aus der Modulbibliothek in den Arbeitsbereich.
3. Ziehen Sie ein weiteres Webseitenmodul in den Arbeitsbereich rechts neben dem ersten Modul.

4. Klicken Sie auf das Symbol Bearbeiten in der Modul-Symbolleiste des ersten (Quell)-Webseitenmoduls. Das Dialogfeld "Inhalt bearbeiten" wird angezeigt.
 5. Geben Sie im Feld **<Webseiten-URL>** die URL ein, die auf das Beispiel-Quell-Webseitenmodul verweist, beispielsweise: `http://samples/SampleSource_WPM.html`
 6. Wiederholen Sie die vorherigen beiden Schritte, um die URL des Ziel-Webseitenmoduls zu definieren.
 7. Klicken Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Inhaltsverknüpfung**. Das Dialogfeld "Inhaltsverknüpfung" wird angezeigt. Oben werden die Quell- und Zielmodule in einem Diagramm dargestellt. In der Tabelle "Verfügbare Verbindungen" werden die Module und Ports aufgeführt, die verknüpft werden können.
 8. Ziehen Sie im Diagramm eine Verbindungslinie vom ausgehenden Port ("PARAMETERS_OUT") des Quell-Webseitenmoduls zum eingehenden Port ("PARAMETERS_IN") des Ziel-Webseitenmoduls. Die "0" im Verknüpfungskreis gibt an, dass zwischen den Modulen keine Parameter zugeordnet wurden.
 9. Ordnen Sie rechts in der Tabelle "Parameterzuordnung" die Parameter in jeder Zeile zu, indem Sie den Parameter aus der Dropdown-Liste in der Spalte "Zielparameter" wählen, der dem Parameter in der Spalte "Quellparameter" entspricht. Die Auswahl in der Spalte "Zielparameter" sollte für unser Beispiel folgendermaßen aussehen:
 - yearParam
 - countryParam
 - stateParam
- Beachten Sie, dass nach der Zuordnung die Zahl "3" im Verknüpfungskreis im Diagramm angezeigt wird.
10. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Arbeitsbereich zu speichern.
 11. Wählen Sie im Quellmodul Werte aus den Dropdown-Listen in den Abschnitten "Einzelner Parameter" und "Mehrere Parameter" im unteren Bereich aus. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Senden** klicken, sehen Sie, dass alle Werte in die entsprechenden Felder im Zielmodul übertragen werden.

Verwandte Themen

- [Webseitenmodul](#)
- [Verknüpfen von Modulen und Dokumenten](#)
- [Verknüpfen von Modulinhalten](#)

Weitere Informationen

Informationsressource	Ort
Produktinformationen zu SAP BusinessObjects	http://www.sap.com
SAP-Hilfeportal	<p>Navigieren Sie zu http://help.sap.com/businessobjects/, und klicken Sie im Seitenbereich von "SAP BusinessObjects Overview" auf All Products.</p> <p>Sie können auf die neueste Dokumentation zugreifen, in der alle Produkte von SAP BusinessObjects und deren Bereitstellung im SAP-Hilfeportal behandelt werden. Sie können PDF-Versionen oder installierbare HTML-Bibliotheken herunterladen.</p> <p>Bestimmte Handbücher werden in SAP Service Marketplace gespeichert und stehen im SAP-Hilfeportal nicht zur Verfügung. Diese Handbücher sind im Hilfeportal mit einem Hyperlink zu SAP Service Marketplace aufgelistet. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.</p>
SAP Service Marketplace	<p>http://service.sap.com/bosap-support > Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installationshandbücher: https://service.sap.com/bosap-instguides • Versionshinweise: http://service.sap.com/releasenotes <p>In SAP Service Marketplace werden bestimmte Installationshandbücher, Upgrade- und Migrationshandbücher, Bereitstellungshandbücher, Versionshinweise und Dokumente zu unterstützten Plattformen gespeichert. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten. Wenn Sie aus dem SAP-Hilfeportal zu SAP Service Marketplace umgeleitet werden, verwenden Sie das Menü im Navigationsbereich auf der linken Seite, um die Kategorie mit der Dokumentation zu suchen, auf die Sie zugreifen möchten.</p>
Docupedia	<p>https://cw.sdn.sap.com/cw/community/docupedia</p> <p>In Docupedia finden Sie zusätzliche Dokumentation, eine Umgebung für kollaboratives Authoring und eine Möglichkeit für interaktives Feedback.</p>

Informationsressource	Ort
Entwicklerressourcen	https://boc.sdn.sap.com/ https://www.sdn.sap.com/irj/sdn/businessobjects-sdklibrary
Artikel von SAP BusinessObjects zum SAP Community Network	https://www.sdn.sap.com/irj/boc/businessobjects-articles Diese Artikel wurden früher als Fachbeiträge bezeichnet.
Hinweise	https://service.sap.com/notes Diese Hinweise wurden früher als Knowledge Base-Artikel bezeichnet.
Foren im SAP Community Network	https://www.sdn.sap.com/irj/scn/forums
Schulungen	http://www.sap.com/services/education Business Objects bietet Ihnen von traditionellen Gruppenkursen bis hin zu gezielten e-Learning-Seminaren ein Schulungspaket, das an Ihre Schulungserfordernisse und Ihren bevorzugten Lernstil angepasst ist.
Online Customer Support	http://service.sap.com/bosap-support Das SAP-Supportportal enthält Informationen zu Kundendienstprogrammen und -dienstleistungen. Zudem enthält es Links zu zahlreichen technischen Informationen und Downloads. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtsstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.
Beratung	http://www.sap.com/services/bysubject/businessobjectsconsulting Berater begleiten Sie von der ersten Analysephase bis zur Implementierung. Es steht Fachwissen zu Themen wie relationalen und multidimensionalen Datenbanken, zur Konnektivität, zu Datenbankentwurfstools sowie zur angepassten Einbettungstechnologie zur Verfügung.

Index

A

Anzeigen von Modulen
Mehrere Viewer 29

B

Bearbeiten 31
BI-Arbeitsbereich
Anpassen 10
Modulbibliothek 21
BI-Arbeitsbereiche 34
Anpassen 17
Bildlauf 14
Drucken 22
Eigenschaften (Menü) 15
Erstellen 8
Freiform (Layoutmodus) 18
Hinzufügen von Registerkarten und
Unterregisterkarten 12
Inhaltsverknüpfung 39
Kopieren 13
Löschen 15, 23
Modul-Anzeigeoptionen 17
Module 25
Persönlich 7
Spalten (Layoutmodus) 20
Umbenennen 10, 13
Verschieben 13
Vorlage (Layoutmodus) 19

C

Crystal Report 34

D

Dashboard Design-Module,
Inhaltsverknüpfung 40

E

Erstellen 32
Erstellen von Modulen 31

H

Hinzufügen 33

I

Inhaltsverknüpfung 40

K

Kopieren, speichern 9

M

Modul 27, 29
Modulbibliothek 21, 31
Module 28, 31, 33
Bearbeiten 32

Module (*Fortsetzung*)

Datenquellen 34
Entfernen 33
Speichern 32
Module in BI-Launchpad 32
Module verknüpfen 39

N

Navigationsliste, Viewer 28

O

OpenModule 29

S

Sicherheit 15

T

Textmodul 27

W

Web Intelligence 36
Webseitenmodul 27

Z

Zusammengesetztes Modul 26
Modulbibliothek 21

